

## **Neujahrsempfang am 15. Januar 2010**

### **Die Herzöge von Teck – Herzöge ohne Herzogtum, Vortrag von Dr. Rolf Götz**

Beim Neujahrsempfang stellte Herr Dr. Rolf Götz sein im Oktober 2008 erschienenenes Buch „**Die Herzöge von Teck – Herzöge ohne Herzogtum**“ vor. Er schreibt darin: „Auch wenn die Herzöge von Teck nur 200 Jahre lang, zwischen 1187 und 1387, in der Geschichte Owens eine Rolle gespielt haben, so haben sie mit der Gründung der Stadt oberhalb des alten Dorfes die weitere Entwicklung Owens in wesentlicher Weise geprägt. Zudem hat sich in der Marienkirche der Grabstein Herzog Konrads II. von Teck erhalten, von dem spätere Geschichtsschreiber wissen wollten, er sei 1292 zum König erwählt worden.“

Bei seinem Vortrag ging Herr Dr. Götz auch auf die am 6. Dezember 1261 auf der Burg Teck ausgestellte Urkunde ein, die Anlass für die 750-Jahr-Feier im Jahre 2011 sein wird. In dieser Urkunde wird erstmals in sicherer Weise der Ortsnamen Owen erwähnt. In der Hauptsache aber ging er Geschichte der Herzogsfamilie nach, die nach dem Verzicht auf das Land um die Teck in Mindelheim in Bayerisch Schwaben noch einmal eine bedeutsame Herrschaft begründen konnte, 1439 aber im Mannesstamm ausstarb.

Herr Dr. Götz beschäftigt sich schon 40 Jahre mit der Geschichte der Tecker und hat sein Buch in der Schriftenreihe des Kirchheimer Stadtarchivs veröffentlicht. Damit liegt erstmals eine wissenschaftliche Geschichte der Herzöge von Teck vor. Das Werk konnte an diesem Abend erworben werden. Der Alt-Owen Förderkreis würdigte dieses Engagement beim Neujahrsempfang besonders durch ein Präsent „heimischer Spiritualität“, vulgo mit einer Flasche Schwäbischen Whiskey, auch in der Hoffnung, dass Dr. Götz noch manchen Beitrag zur Owener Geschichte leisten möge. Im Anschluss blieb bei einem kleinen Umtrunk und Imbiss Zeit für Geselliges.